

Das ist kein außergewöhnliches Alter für einen König. Zudem schienen die Nachteile der Jugend durch drei Umstände nicht unwesentlich herabgemindert. Es fehlte Wenzel nicht an Anlagen für seinen Herrscherberuf.¹⁾ Dann hatte ihn sein Vater frühzeitig zu den Staatsgeschäften herangezogen²⁾; die zwei letzten Jahre war der Thronerbe mit einer einzigen Ausnahme ständig in der Umgebung des Kaisers, sozusagen als Lernender.³⁾ Und selbst diese Ausnahme diente der politischen Erziehung des jungen Königs: er sollte sich im Frühjahr 1377 bei der Schlichtung des Konfliktes mit den schwäbischen Bundesstädten an einem brennenden Problem der Reichspolitik versuchen.⁴⁾ Endlich hatte der Kaiser durch die Politik des Jahres 1378 deren Richtlinien in allen Fragen auch für die nächste Zukunft festgelegt: Freundschaft mit Frankreich in der Außenpolitik⁵⁾; Anlehnung an die Fürsten und Errichtung eines Systems königlicher Landfrieden entgegen den Städten und ihren Sonderbünden in der Innenpolitik⁶⁾; Stellungnahme für Papst Urban VI. gegen die Kardinäle und deren Papst Clemens VII. in der Kirchenpolitik.⁷⁾ König Wenzel waren die Wege vorgezeichnet.

Er war willens sie zu gehen. Um ihn waren in den ersten Wochen bis Mitte Januar 1379 die Männer seines eigenen und seines väterlichen Hofstaates, so die schlesischen Herzöge Przemyslaus von Teschen, Boleslaus von Liegnitz, Heinrich von Brieg, der Landgraf Johann von Leuchtenberg als Hofmeister des rö-

¹⁾ Lindner 2 S. 172.

²⁾ Vgl. Pelzel 1 S. 5—44; RGA. . Nr. 1, 28, 35. Lindner . S. 24. J. Lechner, Zur Geschichte König Wenzels (MÖG. Ergänzungsband 6, 1901, S. 339 ff., 351).

³⁾ Nach den von mir gesammelten Regesten Kg. Wenzels.

⁴⁾ RGA. 1 Nr. 183—203; Digener, Kg. Wenzels Rothenburger Landfriede v. 28. Mai 1377 (NA. 31, 1906, S. 651—687).

⁵⁾ Reise Karls IV. und Wenzels nach Frankreich; A. Leroux, Recherches critiques sur les relations politiques de la France avec l'Allemagne de 1292 à 1378 (1882) S. 284 Anm. 1; P. Scholz, D. Zusammenkunft K. Karls IV. mit Kg. Karl V. von Frankreich i. J. 1378 (Programm Brieg 1877).

⁶⁾ Lindner . S. 12—14, 69—71; S. Digener, Karl IV. (Meister der Politik 1, 1922, S. 437—440).

⁷⁾ S. Steinherz, Das Schisma v. 1378 und die Haltung Karls IV. (MÖG. 21, 1901, S. 599—639).